



DRILLISCH AG  
9-MONATSBERICHT 2010

## Kennzahlen des Drillisch-Konzerns

<b>Drillisch-Konzern</b>	<b>I - III/2010</b>	<b>I - III/2009</b>	<b>I - III/2008</b>
Umsatz in Mio. €	261,8	252,1	265,7
EBITDA in Mio. €	33,4	32,7	30,5
EBITDA bereinigt in Mio. €	35,5	32,9	30,8
EBIT in Mio. €	29,1	28,0	25,5
EBT in Mio. €	31,8	95,0	-127,9
Konzern-Ergebnis in Mio. €	23,8	87,6	-135,3
Ergebnis/Aktie in €	0,45	1,74	-2,60
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	12,8	13,0	11,5
EBITDA-Marge bereinigt in % vom Umsatz	13,6	13,1	11,6
EBIT-Marge in % vom Umsatz	11,1	11,1	9,6
EBT-Marge in % vom Umsatz	12,2	37,7	-48,2
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	9,1	34,7	-50,9
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	52,0	45,3	34,8
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	16,4	70,4	-164,6
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	27,0	25,6	23,2
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	4,4	4,7	5,0
Investitionen (in Sachanlagen u. immat. VW) bereinigt in Mio. €	2,1	2,1	2,6
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	382	381	351
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.09. (ca. Tsd.)	2.340	2.237	2.323
Mobilfunk-Teilnehmer (Prepaid)	1.225	1.291	1.493
Mobilfunk-Teilnehmer (Postpaid)	1.115	946	830

<b>Daten und Fakten</b>	<b>2</b>
<b>An die Aktionäre</b>	<b>4</b>
Brief des Vorstands	4
Investor Relations-Report	6
<b>Marktumfeld</b>	<b>9</b>
Der Mobilfunkmarkt	10
Die Software-Branche	12
<b>Geschäftsentwicklung des Drillisch Konzerns zum 30. September 2010</b>	<b>13</b>
Konzern-Unternehmen	14
Umsatz- und Ertragslage	15
Vermögens- und Finanzlage	16
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	17
<b>Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2010</b>	<b>18</b>
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Konzern-Anhang	24
<b>Service Corner</b>	<b>26</b>
Veröffentlichungen	26
Ihre Ansprechpartner	26
Informations- und Bestellservice	26
Impressum	27

## Brief des Vorstands



Der Vorstand

**Paschalis Choulidis**  
Vorstandssprecher, Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation,  
Controlling und IT

**Vlasios Choulidis**  
Vorstand Vertrieb, Marketing, Customer Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben unserer erfolgreichen Unternehmensgeschichte im dritten Quartal 2010 ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Alle Geschäftsbereiche haben zum Unternehmenserfolg beigetragen. Getragen wird die positive Entwicklung von den beiden Kernbereichen Discount (seit 2005) und Mobiles Internet (seit 2007). Wir haben im abgelaufenen Quartal begonnen, diese beiden Welten zusammenzuführen. Mit den Marken simply, McSIM und helloMobil bieten wir dem Markt dafür interessante Produkte im schnell wachsenden Smartphone Bereich an. Unsere Kunden können damit – ohne Abstriche bei der Qualität – zu günstigen Minutenpreisen telefonieren und das Mobile Internet nutzen.

Alle wesentlichen Kennzahlen (Umsatz, EBITDA und Teilnehmer) konnten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 gesteigert werden. Der Umsatz verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 um 3,8 Prozent oder 9,7 Millionen Euro auf 261,8 Millionen Euro (9M-2009: 252,1 Mio. Euro). Der Rohertrag legte überproportional zum Umsatzanstieg in den ersten neun Monaten um 6,9 Prozent oder 4,2 Millionen Euro auf 64,1 Millionen Euro (9M-2009: 59,9 Mio. Euro) zu. Die Rohertragsmarge hat den ohnehin sehr guten Wert des Vorjahreszeitraums damit noch übertroffen und erreicht 24,5 Prozent (9M-2009: 23,8 Prozent).

Das um die Aufwendungen in Höhe von rund 2,1 Millionen Euro für die Schließung des Standortes Idstein bereinigte EBITDA stieg um 7,9 Prozent und erreichte nach neun Monaten 35,5 Millionen Euro (9M-2009: 32,9 Mio. Euro). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent (9M-2009: 13,1 Prozent). Das um die freenet Zuschreibung bereinigte operative Konzernergebnis verbesserte sich um 3,9 Millionen Euro oder 19,6 Prozent auf 23,8 Millionen Euro (9M-2009: 19,9 Mio. Euro, zzgl. 67,7 Mio. Euro freenet Zuschreibung). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,45 Euro (9M-2009 ohne freenet Beitrag: 0,39 Euro). Bei der Ermittlung dieser Kennziffer ist zu berücksichtigen, dass in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 mit durchschnittlich 53.189.015 Aktien rund 2,74 Millionen Aktien mehr einzubeziehen waren, als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (50.442.131 Aktien).

Der Unternehmenserfolg wurde mit 2,340 Millionen Teilnehmern erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 4,6 Prozent oder 103 Tausend Teilnehmer gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M-2009: 2,237 Millionen Teilnehmer). Während der Prepaid Teilnehmerbestand durch die bewusst fortgeführte Bereinigung um nicht aktive Teilnehmer in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 um 66 Tausend Teilnehmer oder 5,1 Prozent auf 1,225 Millionen Teilnehmer (9M-2009: 1,291 Millionen Teilnehmer) zurückgegangen ist, erhöhte sich der Anteil der Postpaid Teilnehmer hingegen um 17,9 Prozent oder 169 Tausend Teilnehmer

## Brief des Vorstands

auf 1,115 Millionen Teilnehmer (9M-2009: 946 Tausend Teilnehmer) und trägt derzeit mit 47,6 (Vorjahr 42,3) Prozent zu dem gesamten Teilnehmerbestand bei. Der Anteil der höherwertigen Postpaid Teilnehmer ist damit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 um 5,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen.

Die strategische Ausrichtung der Drillisch AG wird konsequent fortgeführt. Der Fokus liegt weiter auf den Wachstumsbereichen Discount und Mobiles Internet. Diese Bereiche sollen auch in den kommenden Jahren zum Wachstum der Mobilfunk-Branche beitragen. Aktuelle Umfragen ergeben, dass derzeit rund 40 Prozent der Handynutzer ein Smartphone besitzen, allerdings wissen nur 33 Prozent, dass dieses Handy internetfähig ist und weniger als die Hälfte davon nutzen dies auch (TNS Infratest, September 2010). Nach einer vom ZDF in Auftrag gegebenen Umfrage aus dem September 2010 halten 68 Prozent der Befragten das Mobile Internet für zu teuer. Für viele andere ist die Preisstruktur „unklar“.

Mit einer einfachen, überschaubaren und klaren Preisstruktur bietet die Drillisch AG den Kunden u. a. mit den Marken simply und helloMobil preiswerte Produkte in beiden Bereichen - Sprache und Daten - mit guter Qualität. Unsere Qualitätsaussagen lassen wir dabei von externer Seite überprüfen. Die Marken simply und maXXim haben im September 2010 als erste und bisher einzige Anbieter das ISO Zertifikat nach der Norm DIN EN ISO 9001:2008 erhalten. Mit diesem ISO Zertifikat wird eine erfolgreiche Prüfung des Kundenservices sowohl im Back-Office wie auch im Call-Center ausgezeichnet.

Insgesamt ist der Trend zum günstigen Telefonieren ungebrochen und mit dem Bereich Mobiles Internet wird diese Erfolgsgeschichte fortgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2010 erhöhen wir unsere Prognose der Steigerung des bereinigten EBITDA auf 48 Millionen Euro (alt: 46 Millionen Euro) nach 43,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009 (bereinigt). Die im März 2010 abgegebene Aussage zur Dividendenpolitik wird bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen



Paschalis Choulidis

und



Vlasios Choulidis

## Investor Relations-Report

### Der Kapitalmarkt – 1. Juli 2010 bis 30. September 2010

Die Themen des zweiten Quartals, die ausufernden Staatsschulden und die Angst vor Zinserhöhungen, spielten nur zu Beginn des dritten Quartals eine Rolle. Bessere Unternehmensprognosen und die nach Anlagemöglichkeiten suchende Liquidität haben dann als Treibstoff für die Aktienbörsen gedient, zumal die Renditen bei den 10-jährigen Bundesanleihen zwischenzeitlich bis auf 2,1 Prozent gefallen waren.

Trotz besserer Nachrichten aus den Unternehmen muss man eine Zinswende nicht befürchten. Im Gegensatz zu den Börsen bietet die Erholung der Wirtschaft und der Staatsfinanzen kein so einheitliches, positives Bild. Wie das Markit-Institut mitgeteilt hat, ist zum Beispiel der Einkaufsmanagerindex für die Industrie im September nach vorläufigen Berechnungen auf 53,6 Punkte gegenüber 55,1 Punkten im August gefallen und steht damit auf dem niedrigsten Stand seit Januar 2010. Die Erholung der Wirtschaft hat also deutlich an Schwung verloren.

Alle wichtigen Börsenindizes haben sich im dritten Quartal positiv entwickelt und damit die zum Halbjahr aufgelaufenen Verluste reduzieren können. Dabei rückten die Nebenwerte in den Mittelpunkt. Der MDAX und der TecDAX verbesserten sich um 9,5 Prozent bzw. um 6,4 Prozent. Der DAX hat um 4,4 Prozent zugelegt.

Die Performance der Drillisch-Aktie sieht seit dem Jahresende 2009 im Vergleich zu den Indizes wie folgt aus:

Die Drillisch-Aktie im dritten Quartal 2010			
	Jahresschluss 2009	30. September 2010	%-Veränderung
Drillisch	€5,05	€5,33	+ 5,54
TecDAX	817,58	781,47	- 4,41
TecAllShare	932,93	918,42	- 1,55

### Ein Jahr im TecDAX – Gute Index Akzeptanz bei attraktiver Bewertung

Die Drillisch-Aktie hat sich im ersten Jahr der TecDAX Zugehörigkeit in beiden relevanten Ranglisten verbessert und belegte am 30. September 2010 sowohl bei der Marktkapitalisierung 21 (24) wie auch beim Umsatz 18 (24) bessere Platzierungen, als bei der Aufnahme in den Index zum 21. September 2009.

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. September 2010)			
Analyse	Votum	Kursziel	Datum
Hauck & Aufhäuser	"Kauf" (Initiation)	€6,80	23. September 2010
SES Research	"Kauf"	€6,80	18. August 2010
West LB	"Kauf"	€6,70	18. August 2010
Commerzbank	"Kauf"	€6,00	12. August 2010
Kepler Capital Markets	"Kauf"	€6,00	12. August 2010
HSBC	"Übergewichten"	€6,00	04. August 2010

## Investor Relations-Report

Das Geschäftsmodell mit seinen Kernbereichen „Discount“ und „Mobiles Internet“, die Cash-Flow Generierung und eine verlässliche Dividendenaussage finden in den Analysen der uns beobachtenden Banken Beachtung. Am 9. März hat die Drillisch AG zudem mit dem Dividendenvorschlag für das Jahr 2009 auch eine Aussage zur Dividendenpolitik der Zukunft veröffentlicht. Neben einer attraktiven Dividende aus dem operativen Geschäft spielen auch Dividendenerträge aus unserer Beteiligung an der freenet AG eine wichtige Rolle und runden damit das Bild ab.

### Agenda des dritten Quartals – DGAP Ad-Hoc Mitteilungen

11. August 2010 Bestes Ergebnis der Unternehmensgeschichte:  
Umsatz +9,0% auf €177,0 Mio. (Vj: €162,4 Mio.); EBITDA +8,8% auf €23,0 Mio.  
(Vj: €21,2 Mio.); Teilnehmerbestand +3,1% auf 2,290 Mio. (H1-2009: 2,221 Mio.)

### Investor Relations-Veranstaltungen

24. August: 10. German Technology & Telecoms Conference, Frankfurt – Commerzbank

08. September: TMT Day, London – West LB

Diverse Investorengespräche, darunter wieder viele Erstkontakte

Die kontinuierliche Arbeit der Investor Relations-Abteilung orientiert sich am Fair Disclosure und lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Homepage nachvollziehen. Neben einem detaillierten Finanzkalender können alle relevanten Berichte als PDF-Dokument eingesehen werden. Viele Anleger nutzen zudem auch die persönliche Kontaktaufnahme via Mail und/oder Telefon.

### Directors Dealings

Im Berichtszeitraum des dritten Quartals 2010 gab es folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach §15a WpHG.

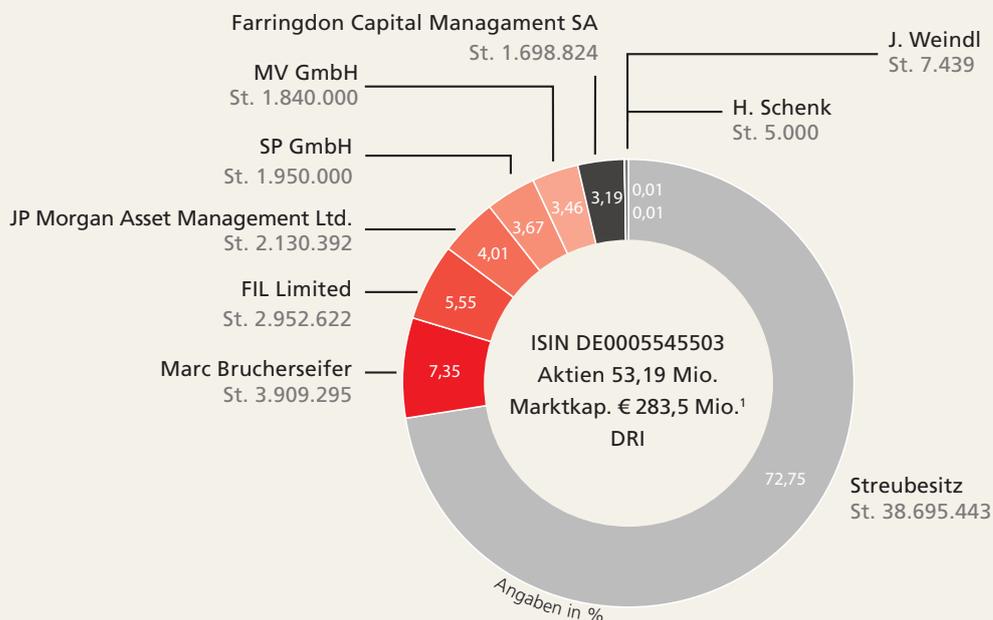
Datum	Name	Funktion	Kauf/Verkauf	Stückzahl	Kurs/ Euro
13. August 2010	SP GmbH	Vorstand	Kauf	58.875	5,026
27. August 2010	MV GmbH	Vorstand	Kauf	13.000	4,99
14. September 2010	MV GmbH	Vorstand	Kauf	7.136	5,24
15. September 2010	MV GmbH	Vorstand	Kauf	3.524	5,29

## Investor Relations-Report

## Directors' Holdings (Stand 30. September 2010)

Vorstand	
Name	Stückaktien
MV GmbH	1.840.000 → 3,46%
SP GmbH	1.950.000 → 3,67%
Aufsichtsrat	
Name	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	5.000 → 0,01%
Johann Weindl	7.439 → 0,01%
Marc Brucherseifer	3.909.295 → 7,35%
Dr. Horst Lennertz	0
Michael Müller-Berg	0
Dr. Bernd Schmidt	0

## Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 30. September 2010)



Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.

1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurs (€ 5,33) am 30. September 2010. Free Float gem. Regelwerk Dt. Börse 92,95%.

## MARKTUMFELD

## Der Mobilfunkmarkt

### In Deutschland steigen die Mobilfunkumsätze

Die Telekommunikationsbranche bleibt einer der Motoren für das wirtschaftliche Wachstum in Deutschland. Zu dieser Einschätzung kommt die gemeinsame Marktstudie des Telekommunikationsverbands VATM und Dialog Consult, die im Oktober 2010 veröffentlicht wurde. Nach vier Jahren mit sinkenden Umsätzen wird im Mobilfunk dieses Jahr mit einem Umsatzanstieg um knapp ein Prozent auf 24,3 Milliarden Euro gerechnet. Die Menschen greifen hierzulande immer häufiger zum Handy, denn das Gesprächsaufkommen im Mobilfunk soll im Jahr 2010 gar um drei Prozent auf 258 Millionen Minuten pro Tag ansteigen. Die Hälfte der Deutschen, so eine Einschätzung des Branchenverbands BITKOM, kann sich ein Leben ohne Handy gar nicht mehr vorstellen. Eine Befragung des Markt- und Sozialforschungsinstituts infas im Rahmen des sogenannten Telekommunikationsmonitors vom August 2010 zeigt, dass 13 Prozent zum Telefonieren inzwischen ganz auf einen Festnetzanschluss verzichten. Viele dieser „mobile onlys“ nutzen ein Mobiltelefon mit Mail- und Internetfunktion oder greifen via Laptop auf eine UMTS-Verbindung zurück.

### Mobiles Internet ist im Massenmarkt angekommen

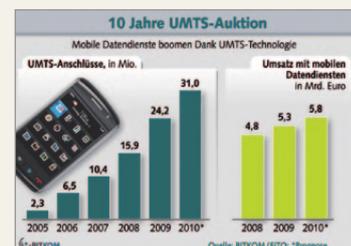
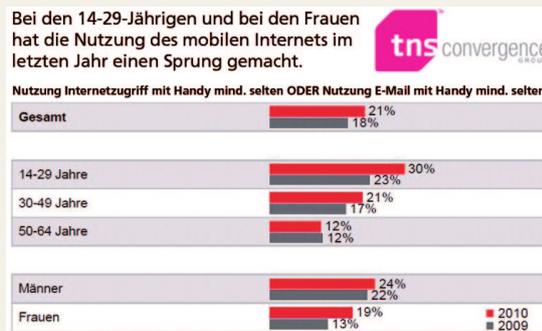
In Deutschland nutzen inzwischen zehn Millionen Menschen regelmäßig Internetfunktionen mit ihrem Mobiltelefon – das entspricht 17 Prozent aller Handybesitzer. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag des BITKOM aus dem August 2010. Rund acht Millionen oder 13 Prozent der Handybesitzer rufen Webseiten auf, vier Millionen, bzw. sieben Prozent der Handynutzer schreiben E-Mails und ebenfalls vier Millionen nutzen sogenannte Apps. Das sind kleine Programme (Anwendungen, engl. Applications), die speziell für Smartphones entwickelt werden und den Zugang zum mobilen Internet erleichtern, zum Beispiel für die Fahrplanauskunft, den Staumelder, die Wettervorhersage oder auch die Kommunikation mit dem sozialen Netzwerk. Der aktuelle Convergence Monitor von TNS Infratest vom September 2010 ermittelte sogar, dass 30 Prozent der befragten 14- bis 29-Jährigen mindestens einmal pro Woche mit dem Handy online sind, das ist ein Plus von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die zunehmende Nutzung spiegelt sich auch in steigenden Umsätzen wieder: Nach Schätzungen des VATM legt der Non-Voice-Anteil an den gesamten Umsätzen im Mobilfunk 2010 um rund 1,5 Prozentpunkte auf 28,5 Prozent zu.

Das Datenvolumen hat sich danach von 2009 auf 2010 sogar mehr als verdreifacht. Der BITKOM erwartet für 2010 Umsätze aus Datendiensten von 5,8 Milliarden Euro.

### Smartphones lösen Handys ab

Ein weiterer wichtiger Motor für die Verbreitung des mobilen Internets ist der anhaltende Boom bei Smartphones. Mit den multimedialen und internet-optimierten Handys mit leistungsstarken, großen, berührungsempfindlichen Displays werden Internetseiten genauso einfach aufgerufen und lesbar dargestellt, wie am heimischen PC oder Laptop. Und Smartphones sind in Deutschland gefragt wie nie. Nach aktuellen Prognosen des BITKOM wird in Deutschland der Absatz von Smartphones im Jahr 2010 um 47 Prozent auf 8,2 Millionen verkaufte Geräte wachsen. Somit wird in diesem Jahr jedes dritte neue Mobiltelefon ein Smartphone sein, im vergangenen Jahr war es noch jedes fünfte Gerät. Dementsprechend legt auch der aus dem Verkauf der „intelligenten“ Mobiltelefone erzielte Umsatz in 2010 mit einem Plus von 33 Prozent deutlich zu. Laut den Analysten von Frost & Sullivan wird der Smartphone-Boom weiter anhal-



## Der Mobilfunkmarkt

ten. So sollen nach einer Studie aus dem Juli 2010 im Jahr 2014 allein in Westeuropa 85,4 Millionen Geräte verkauft werden, weltweit sollen es 442,9 Millionen sein. Im letzten Jahr hatte der weltweite Absatz noch bei 147,8 Millionen Stück gelegen.

Die Marktforscher von TNS Infratest kommen in ihrem im September 2010 veröffentlichten Convergence Monitor zu dem Ergebnis, dass bereits heute 40 Prozent der Handynutzer ein solches Smartphone nutzen, mit dem man surfen und E-Mails empfangen und versenden kann. Das Potenzial ist allerdings noch nicht ausgeschöpft. So wissen zwar 33 Prozent der Smartphonebesitzer, dass ihr Handy internetfähig ist, doch weniger als die Hälfte davon nutzt das auch. Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Abrufen der E-Mails: 38 Prozent könnten das mit ihrem Handy tun, doch weniger als die Hälfte macht auch davon Gebrauch.

### Mit Transparenz und günstigen Datentarifen Wachstumspotentiale nutzen

Auch wenn immer mehr Menschen mit dem Handy surfen, stehen dennoch einige dem mobilen Internet aus unterschiedlichen Gründen skeptisch gegenüber. So halten laut einer vom ZDF in Auftrag gegebenen und von Fittkau & Maaß durchgeführten Studie aus dem September 2010 knapp 68 Prozent der Befragten das Internet via UMTS für „zu teuer“ und für 47 Prozent ist es „unkomfortabel“. Außerdem sei es „zu langsam“ und „zu kompliziert“ und habe „unklare Gebühren“. Diese Studie macht aber auch deutlich: Transparente Tarife mit einem günstigen monatlichen Festbetrag und ohne Angst vor unkontrollierbaren Kosten werden die Akzeptanz des mobilen Internets erhöhen und diejenigen überzeugen, die heute noch zögern. Zu diesem Ergebnis kommen auch die Marktforscher von TNS Infratest und sehen mit zunehmender Verbreitung entsprechender Endgeräte und sinkender Kosten für Internet-Flatrates eine dynamische Entwicklung der mobilen Internetnutzung in den kommenden Jahren voraus.

### Drillisch setzt neue Maßstäbe im Mobilfunkmarkt

#### simply erhält als erster Discountanbieter Zertifizierung nach ISO 9000



**simply**  
Und gut.

Als erster Anbieter in diesem wachstumsstarken Segment erhält die simply Communication GmbH Ende September 2010 für ihr Qualitätsmanagementsystem bei der Vermarktung von Sprach- und Datentarifen der Marken simply und maXXim das Zertifikat nach der Norm DIN EN ISO 9001:2008. Damit ist die bereits 2005 von Drillisch gestartete Marke simply der erste und einzige Anbieter im wachstumsstarken Markt der Mobilfunk-Discountanbieter, der diese Prüfung der Bereiche Online-Produktvermarktung und Kundenservice – sowohl Call-Center als auch Back-Office – erfolgreich absolviert hat und mit dem ISO-Siegel ausgezeichnet wird. Das jetzt erteilte Zertifikat erfüllt zugleich die hohen Standards der EURAS-Norm und gilt für die gesamte simply-Produktfamilie, wie zum Beispiel simply smart, simply basic und simply data sowie die ebenfalls hierüber realisierten Marken maXXim, maXXim data, ja! mobil, Penny Mobil und Weltbild Mobil.



#### maXXim und simply starten Preis-Offensive bei Sprach- und Datentarifen

Im September 2010 setzte Drillisch bei den Discountmarken simply und maXXim mit neuen Aktionen Akzente am Markt. So ist mit den reinen Datentarifen (z.B. für Netbooks oder Laptops) simply data bzw. maXXim data seit dem Sommer mobiles Surfen bereits ab 14,95 Euro pro Monat möglich. Außerdem bieten beide Marken jetzt alle Tarife wahlweise mit klassischer SIM-Karte für USB-UMTS-Sticks und eingebaute UMTS-Module oder als moderne Micro-SIM-Karte für mobile Endgeräte der neuen Generation, wie z.B. das Apple iPad, an. Wer eine herkömmliche Datenkarte bestellt, profitiert bei simply und maXXim zudem von günstigen Hardwarepreisen, denn die aktuellen USB-UMTS-Sticks mit erweitertem Leistungsumfang sind bereits für einmalig 39,- Euro (statt bisher 49,- Euro) zu haben. Damit bietet Drillisch dem Kunden marktführende Produkte zu gewohnt günstigen Preisen an und verbindet dies mit einem hohen Service-Standard, der auch von unabhängigen Organisationen bestätigt wurde, so zum Beispiel mit der aktuellen TÜV-Auszeichnung „Service Tested“ sowie die ISO-Zertifizierung. Seit Oktober ist maXXim erstmals mit

## Der Mobilfunkmarkt · Die Software-Branche

einem TV-Spot in der reichweitenstarken Sendezeit unmittelbar vor der Tagesschau im Fernsehen präsent und erweitert so die Bekanntheit der Marke.



### Smartphones erobern das Discount-Segment

„Smartphone goes Discount“ – mit dieser Strategie hat die Drillisch-Gruppe das Tarif-Portfolio seiner Pioniermarke simply konsequent auf den boomenden Smartphone-Markt ausgerichtet. Waren bislang gefragte Smartphones wie z.B. das Apple iPhone nur bei exklusiven Vertriebspartnern zu vergleichsweise hohen monatlichen Kosten erhältlich, zeigt Drillisch nun, dass attraktive Bündelangebote mit dem Kult handy auch zu deutlich günstigeren Minuten- und SMS-Preisen sowie geringeren monatlichen Kosten möglich sind. Unter der neuen Marke simply smart werden für alle Smartphone-Nutzer SIMonly-Tarife oder attraktive iPhone-Pakete mit flexiblen Gerätepreisen angeboten.

### McSIM und helloMobil bieten neue attraktive Flatrates

Handy-Nutzer, die bereits ein modernes Smartphone besitzen, profitieren vom neuen und erweiterten Tarifangebot der Drillisch-Marke McSIM, bei der seit Juli 2010 ebenfalls eine Handysurf- und eine Festnetz-Flatrate buchbar sind. Auch der bereits im Februar 2010 von Drillisch gestartete Smartphone-Tarif helloMobil hat seine Datenoptionen um eine weitere attraktive Handysurf-Flatrate ergänzt. Speziell für intensive Smartphone-Nutzer gibt es jetzt für 12,95 Euro pro Monat eine Datenoption, bei der bis zu einem monatlichen Datenvolumen von 1 Gigabyte die volle Geschwindigkeit des Turbo-UMTS per HSDPA/HSUPA genutzt werden kann. Somit bietet helloMobil jetzt Datenpakete von 50 MB bis 1 GB für jedes Nutzerprofil an.



### Gute Stimmung in der ITK-Branche

Die Stimmung in der ITK-Branche ist laut der aktuellen Konjunkturumfrage des BITKOM aus dem September 2010 so gut, wie seit Jahren nicht mehr. Im dritten Quartal 2010 konnten 78 Prozent der befragten Unternehmen ihren Umsatz steigern. Der BITKOM-Index kletterte von 48 auf 67 Punkte und erreichte damit den höchsten Wert seit seiner Einführung im Jahr 2001. Sowohl die Umsätze als auch die Auftragseingänge zogen deutlich an. Bei knapp drei Viertel aller Unternehmen stiegen die Auftragseingänge im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei erstreckt sich die positive Geschäftsentwicklung auf alle Marktsegmente. Für das ganze Jahr 2010 erwarten sogar 79 Prozent der Unternehmen ein Umsatzwachstum.



**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH KONZERNS  
ZUM 30. SEPTEMBER 2010**

## Konzern-Unternehmen

### Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2010

Drillisch ist nach eigener Einschätzung einer der profitabelsten und innovativsten Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland. Das Unternehmen vermarktet – hauptsächlich über Tochtergesellschaften – Mobilfunk-Dienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunk-Netzbetreiber. Die wichtigsten Absatzkanäle sind das Internet, große Einzelhandelsketten und Facheinzelhändler. Die von den Netzbetreibern erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben. Das Geschäftsfeld „Mobilfunk“ bildet das Kerngeschäft von Drillisch. Der Leistungsumfang schließt grundsätzlich alle von den Netzbetreibern angebotenen Dienstleistungen zur Übertragung von Sprache, Daten und sonstigen Inhalten ein. Das deutlich kleinere Geschäftsfeld „Software-Dienstleistungen“ ist in der Tochtergesellschaft IQ-optimize konzentriert. Das Tochterunternehmen erbringt IT-Dienstleistungen für alle Konzernunternehmen. Darüber hinaus vermarktet die IQ-optimize eine eigene Workflow-Management-Software.

### Die Drillisch AG ist die Holding des Konzerns

Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Die Mobilfunk-Service-Provider Drillisch Telecom und simply übernehmen hauptsächlich das operative Mobilfunkgeschäft. MS Mobile ist eine Konzerngesellschaft, über die Discount-Produkte unter der Marke „maXXim“ erfolgreich vermarktet werden. Zusammen mit eteleon, einem Spezialisten für innovative Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt, sollen die Vertriebsaktivitäten über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle ausgebaut, das Produktsortiment erweitert und so verstärkt neue Kunden gewonnen werden. Die MSP Holding ist ein verbundenes Unternehmen von Drillisch, das zum 30. September 2010 5.000.000 Anteile an der freenet AG hält. In der IQ-optimize ist das gesamte IT-Know-how des Drillisch-Konzerns zusammengefasst.

### Drillisch Telecom - starke Marken im Postpaid- und Prepaid-Geschäft

Die Drillisch Telecom ist ein Mobilfunk-Service-Provider mit den starken Marken Telco, VICTORVOX, Alphanet, McSIM und helloMobil. Die Premium-Marke Telco wird über den Fach-Einzelhandel vertrieben. Mit der Marke VICTORVOX hat sich Drillisch auf Sondervertriebsformen und die Großflächenvermarktung spezialisiert. Beide Marken stehen vornehmlich für das klassische Geschäft mit Laufzeitverträgen. Hier werden neben den original Netzbetreiber-Tarifen auch eigene, individuell kalkulierte Angebote entwickelt. McSIM und helloMobil erweitern das Discountangebot von Drillisch. Unter der Marke Alphanet bietet Drillisch im Prepaid-Geschäft neben Starterkarten und Bundles als einziger Service-Provider in Deutschland Cash-Karten und Cash-Codes über die eigene Plattform g-paid an.

### Günstige Discount-Angebote für das Telefonieren mit dem Handy und das mobile Internet

simply – einer der Discount-Pioniere in Deutschland – ist im April 2010 fünf Jahre alt geworden. simply vermarktet über das Internet und in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten Mobilfunkdienste zu besonders günstigen Konditionen. Neben Handy-Gesprächen zu Discountpreisen und Flatrates bietet simply ein breites Angebot an günstigen Tarifen für die mobile Datenkommunikation. Seit Anfang Juli 2010 ist simply auch die erste Wahl für Smartphone-Nutzer und bietet den deutschlandweit ersten Smartphone-Discounttarif mit Doppel-Flatrate.

discoTEL ist die Discount-Marke, die von der Tochtergesellschaft eteleon angeboten wird und mit einem Tarif von 7,5 Cent pro Minute Akzente im deutschen Mobilfunk-Discount-Markt gesetzt hat. Bis dahin hatte maXXim mit einem 8-Cent-Tarif lange Zeit die Preisführerschaft inne.

## Umsatz- und Ertragslage

### Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2010 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG – 382 (Vj.: 381) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 47 (Vj.: 49). Damit leistet Drillisch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, die Zukunft sichernden Berufen.

### Umsatz und Ertragslage

Drillisch knüpft mit weiterem Wachstum in den ersten neun Monaten 2010 nahtlos an das Rekordgeschäftsjahr 2009 an. Getragen wird die gute Geschäftsentwicklung von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk-Discount und Mobiles Internet. Mit innovativen Marketing- und Vertriebskonzepten besetzt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Bis zum 30. September 2010 legte der Konzernumsatz um 3,8 Prozent auf 261,8 Millionen Euro (Vj.: 252,1 Millionen Euro) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zu. Die Position Umsatzerlöse umfasst 0,1 Millionen Euro (Vj.: 0,1 Millionen Euro) aus dem Segment Software-Dienstleistungen und 261,7 Millionen Euro (Vj.: 252,0 Millionen Euro) Mobilfunkumsätze aus den Bereichen Prepaid und Postpaid, Erlöse aus Netzbetreiberprovisionen und -boni sowie Umsätze aus dem Warengeschäft (Verkauf von Mobilfunkgeräten, Prepaid-Bundles und Starterkarten). Das Wachstum wurde mit 2,340 Millionen Teilnehmern (Vj.: 2,237 Millionen) erzielt. Die Zahl der Kunden erhöhte sich im Postpaid-Geschäft gegenüber dem Vorjahr um 17,9 Prozent auf 1,115 Millionen Teilnehmer (Vj.: 0,946 Millionen). Im Prepaid-Geschäft wurde die Bereinigung des Teilnehmerbestands um nicht aktive Kunden fortgesetzt. Daher verringerte sich die Zahl der Prepaid-Anschlüsse um 5,1 Prozent auf 1,225 Millionen (Vj.: 1,291 Millionen). Durch den Ausbau des höhermargigen Postpaid-Geschäfts nahm der Anteil der Postpaid-Anschlüsse weiter auf nunmehr 48 Prozent zu – sechs Prozentpunkte mehr als zum 30. September 2009 (30. September 2009: 42 Prozent Postpaid zu 58 Prozent Prepaid).

Der Materialaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2010 mit 2,9 Prozent auf 197,7 Millionen Euro (Vj.: 192,2 Millionen Euro) unterproportional zum Umsatzanstieg. So verbesserte sich der Rohertrag um 6,9 Prozent auf 64,1 Millionen Euro (Vj.: 59,9 Millionen Euro). Die Rohertragsmarge stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 24,5 Prozent (Vj.: 23,8 Prozent). Der Personalaufwand nahm um 15,1 Prozent auf 18,2 Millionen Euro (Vj.: 15,9 Millionen Euro) zu. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen der Konzentration der Betriebs-Standorte. Dadurch entstanden Aufwendungen in Höhe von 2,1 Millionen Euro, hauptsächlich für einen Sozialplan für ausscheidende Mitarbeiter. Entsprechend erhöhte sich die Personalaufwandsquote um 0,7 Prozentpunkte auf 7,0 Prozent (Vj.: 6,3 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für Werbung, um 8,8 Prozent auf 15,9 Millionen Euro (Vj.: 14,6 Millionen Euro).

Das um die beschriebenen Restrukturierungsmaßnahmen bereinigte Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg um 7,9 Prozent auf 35,5 Millionen Euro (Vj.: 32,9 Millionen Euro). Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 13,6 Prozent (Vj.: 13,1 Prozent). Ohne die Bereinigungen verbesserte sich das EBITDA auf 33,4 Millionen Euro (Vj.: 32,7 Millionen Euro). Die Abschreibungen verringerten sich um 7,9 Prozent auf 4,4 Millionen Euro (Vj.: 4,7 Millionen Euro). Damit wuchs das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um 3,8 Prozent auf 29,1 Millionen Euro (Vj.: 28,0 Millionen Euro). Die EBIT-Marge blieb mit 11,1 Prozent (Vj.: 11,1 Prozent) unverändert zum Vorjahr.

Die Beteiligung an der MSP und die von der Drillisch AG direkt gehaltenen freenet-Aktien wurden im Vorjahreszeitraum nach der Equity-Methode bewertet. Das Ergebnis aus dieser Einbeziehung betrug zum 30. September 2009 67,7 Millionen Euro. In dieser Position waren hauptsächlich Zuschreibungen auf die an der freenet AG gehaltenen Aktien und zu einem deutlich geringeren Teil der erfolgswirksame Anteil

## Vermögens- und Finanzlage

der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals enthalten. Wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 werden die von der MSP und der Drillisch AG gehaltenen Anteile an der freenet AG auch zum 30. September 2010 gemäß IAS 39 als „available for sale“ klassifiziert und Wertveränderungen erfolgsneutral über die Marktbewertungsrücklage im Eigenkapital abgebildet. Das sonstige Finanzergebnis in Höhe von 3,4 Millionen Euro (Vj.: 0 Millionen Euro) beinhaltet zum 30. September 2010 hauptsächlich Dividendenzahlungen von der freenet AG. Im Vorjahr hat die freenet AG keine Dividende ausgeschüttet.

Die planmäßige Rückführung von Bankkrediten und der gute operative Cashflow sorgten dafür, dass sich das Zinsergebnis um 125 Tausend auf -622 Tausend Euro (Vj.: -747 Tausend Euro) verbesserte. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 8,9 Prozent auf 8,0 Millionen Euro (Vj.: 7,4 Millionen Euro). Die höhere Steuerquote ist vor allem dadurch bedingt, dass im entsprechenden Vorjahreszeitraum Erträge aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen steuerlich nicht zu berücksichtigen waren. Das Konzerngesamtergebnis nach Anteilen Dritter verringerte sich – aufgrund der nur im Vorjahr erfolgswirksam erfassten Wertsteigerung der Beteiligung an der MSP und der von der Drillisch AG direkt gehaltenen freenet-Aktien – auf 12,1 Millionen Euro (Vj.: 91,0 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,45 Euro (Vj.: 1,74 Euro).

### Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist um 1,4 Millionen auf 27,0 Millionen Euro (Vj.: 25,6 Millionen Euro) angewachsen. Wichtigster Faktor neben dem sehr guten Neunmonatsergebnis war die deutliche Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte. Trotz der Dividendenausschüttung im Mai 2010 in Höhe von 16,0 Millionen Euro (Vj.: 0) sowie der planmäßigen Tilgung der Finanzkredite im Juni 2010 in Höhe von 10,0 Millionen Euro (Vj.: 10,0 Millionen Euro) erhöhten sich die liquiden Mittel im Wesentlichen durch den starken operativen Cashflow und die erhaltene freenet Dividende in Höhe von 3,1 Millionen Euro gegenüber dem Jahresultimo 2009 um 2,3 Millionen auf 29,2 Millionen Euro (Vj.: Erhöhung um 12,4 Millionen auf 16,7 Millionen Euro).

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns verringerte sich zum 30. September 2010 um 27,6 Millionen auf 277,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 305,3 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 52,0 Prozent im Vergleich zum Jahresultimo 2009 (31. Dezember 2009: 48,7 Prozent).

Die liquiden Mittel nahmen um 2,3 Millionen auf 29,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 26,9 Millionen Euro) zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbedingt um 12,5 Millionen auf 20,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 33,4 Millionen Euro). Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 13,5 Millionen auf 61,4 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 74,9 Millionen Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 14,1 Millionen auf 216,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 230,4 Millionen Euro) ab. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich durch planmäßige Abschreibungen um 1,9 Millionen auf 12,1 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 14,0 Millionen Euro). Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte nahmen um 11,9 Millionen auf 134,1 Millionen Euro (Vj.: 146,0 Millionen Euro) ab. Hintergrund ist der zum 30. September 2010 um 0,76 EUR niedrigere Börsenkurs der freenet-Aktie im Vergleich zum 31. Dezember 2009.

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses verringerte sich der Bilanzverlust trotz Dividendenausschüttung im Mai 2010 um 7,8 Millionen auf 64,7 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 72,5 Millionen Euro). Der Bilanzverlust war 2008 durch die veränderte Börsenbewertung der Anteile an der freenet AG entstanden. Die Marktbewertungsrücklage verringerte sich zum 30. September 2010 um 11,6 Millionen Euro auf -7,2 Millionen Euro (31. Dezember 2010: 4,4 Millionen Euro). Sie spiegelt die erfolgsneutral berücksichtigte Wertänderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wider. Wesentlicher Bestandteil der sonstigen

## Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

finanziellen Vermögenswerte sind die von der Drillisch AG und der MSP gehaltenen freenet-Aktien. Das Eigenkapital verringerte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 4,0 Millionen auf 144,5 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 148,5 Millionen Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 60,0 Millionen auf 4,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 64,0 Millionen Euro) ab. Hintergrund ist die planmäßige Tilgung von 10,0 Millionen Euro zur Jahresmitte 2010 und die verbliebene Laufzeit des Konsortial-Kredites, der nun unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen wird.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen gegenüber dem Geschäftsjahresende 2009 um 36,4 Millionen auf 129,1 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 92,7 Millionen Euro) zu. Stichtagsbedingt sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,5 Millionen auf 23,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 27,5 Millionen Euro) und die Steuerverbindlichkeiten um 4,6 Millionen auf 5,0 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 9,6 Millionen Euro). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen – wie oben beschrieben – um 49,8 Millionen auf 69,8 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 20,0 Millionen Euro) zu.

### Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 hat sich die Risikosituation – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert. Für alle identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2010

Am 15. Oktober 2010 wurde der bisherige Konsortial-Kredit mit einer Laufzeit bis zum 15. April 2011 durch eine neue Finanzierungsvereinbarung ersetzt. Der neue Konsortial-Kredit hat eine Laufzeit bis zum 15. Oktober 2014.

### Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2010 erhöht Drillisch ihre Prognose der Steigerung des bereinigten EBITDA auf 48 Millionen Euro (alt: 46 Millionen Euro) nach 43,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009 (bereinigt).

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
ZUM 30. SEPTEMBER 2010

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-III/2010	I-III/2009*	III/2010	III/2009*	II/2010	II/2009*	I/2010	I/2009*
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	261.798	252.102	84.824	89.740	92.381	84.515	84.593	77.847
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.632	1.529	540	496	604	550	488	483
Sonstige betriebliche Erträge	1.896	1.767	735	595	393	466	768	706
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-197.733	-192.159	-62.919	-67.865	-71.259	-64.107	-63.555	-60.187
Personalaufwand	-18.246	-15.858	-7.492	-5.474	-5.445	-5.427	-5.309	-4.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.919	-14.636	-5.288	-5.909	-4.623	-4.547	-6.008	-4.180
Abschreibungen	-4.352	-4.723	-1.429	-1.511	-1.440	-1.497	-1.483	-1.715
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>29.076</b>	<b>28.022</b>	<b>8.971</b>	<b>10.072</b>	<b>10.611</b>	<b>9.953</b>	<b>9.494</b>	<b>7.997</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	67.684	0	25.671	0	40.054	0	1.959
Sonstiges Finanzergebnis	3.356	0	3.356	0	0	0	0	0
Zinserträge	640	1.505	130	201	159	1.169	351	135
Zinsaufwendungen	-1.262	-2.252	-387	-538	-467	-696	-408	-1.018
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.734</b>	<b>66.937</b>	<b>3.099</b>	<b>25.334</b>	<b>-308</b>	<b>40.527</b>	<b>-57</b>	<b>1.076</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>31.810</b>	<b>94.959</b>	<b>12.070</b>	<b>35.406</b>	<b>10.303</b>	<b>50.480</b>	<b>9.437</b>	<b>9.073</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.036	-7.377	-2.108	-3.580	-3.090	-3.569	-2.838	-228
<b>Konzernergebnis</b>	<b>23.774</b>	<b>87.582</b>	<b>9.962</b>	<b>31.826</b>	<b>7.213</b>	<b>46.911</b>	<b>6.599</b>	<b>8.845</b>
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	-1	-53	-2	-14	-21	-38	22	-1
<b>Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Konzernergebnis</b>	<b>23.775</b>	<b>87.635</b>	<b>9.964</b>	<b>31.840</b>	<b>7.234</b>	<b>46.949</b>	<b>6.577</b>	<b>8.846</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-11.811	3.410	4.196	3.410	-12.277	0	-3.730	0
Ertragsteuern	-178	-52	64	-52	-186	0	-56	0
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-11.633	3.358	4.132	3.358	-12.091	0	-3.674	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>12.141</b>	<b>90.940</b>	<b>14.094</b>	<b>35.184</b>	<b>-4.878</b>	<b>46.911</b>	<b>2.925</b>	<b>8.845</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	-1	-53	-2	-14	-21	-38	22	-1
davon Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Gesamtergebnis	12.142	90.993	14.096	35.198	-4.857	46.949	2.903	8.846
Ergebnis je Aktie (in EUR)								
Unverwässert	0,45	1,74	0,19	0,63	0,14	0,93	0,12	0,18
Verwässert	0,45	1,74	0,19	0,63	0,14	0,93	0,12	0,18

\*Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns beinhaltet seit dem 1. März 2009 auch die Zahlen der erworbenen Tochtergesellschaft eteleon e-solutions AG

## Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.09.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.074	14.044
Firmenwerte	67.206	67.206
Sachanlagen	1.096	1.274
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	134.149	145.960
Latente Steuern	1.788	1.877
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>216.313</b>	<b>230.361</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	6.877	6.267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.884	33.434
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	3
Steuererstattungsansprüche	0	877
Liquide Mittel	29.239	26.915
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.415	7.410
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>61.415</b>	<b>74.906</b>
<b>AKTIVA, GESAMT</b>	<b>277.728</b>	<b>305.267</b>

## Konzern-Bilanz

<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	58.508	58.508
Kapitalrücklage	126.469	126.469
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Marktbewertungsrücklage	-7.194	4.439
Bilanzverlust	-64.660	-72.468
<b>Den Aktionären der Drillisch AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>144.246</b>	<b>148.071</b>
Minderheitsanteile	291	445
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>144.537</b>	<b>148.516</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen	978	956
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.780	3.500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	59.531
Leasingverbindlichkeiten	314	62
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>4.072</b>	<b>64.049</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Rückstellungen	1.975	2.096
Steuerverbindlichkeiten	4.966	9.567
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.795	20.003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.973	27.541
Erhaltene Anzahlungen	22.558	26.169
Leasingverbindlichkeiten	256	404
Sonstige Verbindlichkeiten	6.596	6.922
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>129.119</b>	<b>92.702</b>
<b>PASSIVA, GESAMT</b>	<b>277.728</b>	<b>305.267</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Markt- bewer- tungs- rücklage	Bilanz- verlust	Aktio- nären der Drillisch AG zu- stehen- des EK	Minder- heits- anteile	Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>49.732.347</b>	<b>54.706</b>	<b>119.480</b>	<b>31.123</b>	<b>0</b>	<b>-173.568</b>	<b>31.741</b>	<b>0</b>	<b>31.741</b>
Veränderung eigener Anteile	945.263	1.039	-93	0	0	0	946	0	946
Veränderung Konsoli- dierungskreis		0	0	0	0	69	69	676	745
Konzerngesamter- gebnis		0	0	0	3.358	87.635	90.993	-53	90.940
<b>Stand 30.09.2009</b>	<b>50.677.610</b>	<b>55.745</b>	<b>119.387</b>	<b>31.123</b>	<b>3.358</b>	<b>-85.864</b>	<b>123.749</b>	<b>623</b>	<b>124.372</b>
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>53.189.015</b>	<b>58.508</b>	<b>126.469</b>	<b>31.123</b>	<b>4.439</b>	<b>-72.468</b>	<b>148.071</b>	<b>445</b>	<b>148.516</b>
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-15.957	-15.957	0	-15.957
Veränderung Konsoli- dierungskreis		0	0	0	0	-10	-10	-153	-163
Konzerngesamter- gebnis		0	0	0	-11.633	23.775	12.142	-1	12.141
<b>Stand 30.09.2010</b>	<b>53.189.015</b>	<b>58.508</b>	<b>126.469</b>	<b>31.123</b>	<b>-7.194</b>	<b>-64.660</b>	<b>144.246</b>	<b>291</b>	<b>144.537</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	I-III/2010	I-III/2009
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	20.666	87.582
Gezahlte Zinsen	-976	-2.252
Erhaltene Zinsen	640	1.505
Zinsergebnis	622	747
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und zahlungsunwirksames sonstiges Finanzergebnis	-248	-66.565
Gezahlte Ertragsteuern	-13.141	-8.704
Erhaltene Ertragsteuern	1.548	95
Ertragsteuern	8.036	7.377
Abschreibungen	4.352	4.723
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-70	29
Veränderung der Vorräte	-610	722
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	16.767	-5.979
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-6.978	379
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	-3.611	5.963
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>26.997</b>	<b>25.622</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.063	-2.134
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erwobener Liquider Mittel	-126	-1.509
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Investitionen in Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-3.021
Erhaltende Dividenden	3.108	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>919</b>	<b>-6.664</b>
Veränderung eigener Anteile	0	-100
Dividendenzahlungen	-15.957	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10.000	-10.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	261	4.089
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	104	-565
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-25.592</b>	<b>-6.576</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>2.324</b>	<b>12.382</b>
Liquide Mittel am Beginn der Periode	26.915	4.325
Liquide Mittel am Ende der Periode	29.239	16.707

## Konzern-Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Mobilfunk bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und SIMply Communication GmbH angesiedelt. Der Konzern besitzt Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone, E-Plus und O2 und vermarktet Mobilfunk-Produkte aus dem Credit-, Debit- und Discountbereich. Anschrift der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Strasse 1-5 in 63477 Maintal. Sitz der Drillisch AG ist Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

### 2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Dieser Zwischenbericht zum 30. September 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Drillisch-Konzerns keinen nennenswerten Einfluss. Der Konzernertragssteuersatz beläuft sich unverändert auf 30,25%.

### 3. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das Konzernergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert.

	Q.III/2010	Q.III/2009
auf die Aktionäre der Drillisch AG entfallendes Konzernergebnis in TEUR	23.775	87.635
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile	53.189.015	50.442.131
<b>Konzernergebnis je Aktie in EUR (verwässert/ unverwässert)</b>	<b>0,45</b>	<b>1,74</b>

### 4. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

### 5. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tätigen Unternehmen des Drillisch Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH, E-Plus Mobilfunk GmbH und Telefónica O2 Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

## Konzern-Anhang

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

	I-III/ 2010	I-III/ 2009
	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>		
Telekommunikation (Umsätze mit Dritten)	261.708	252.015
Software Dienstleistungen (Umsätze mit Dritten)	90	87
Software Dienstleistungen (Innenumsätze)	6.624	5.155
Konsolidierung	-6.624	-5.155
<b>Konzern</b>	<b>261.798</b>	<b>252.102</b>
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>		
Telekommunikation	33.396	32.839
Software Dienstleistungen	32	-94
<b>Konzern</b>	<b>33.428</b>	<b>32.745</b>

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

Die nach der available for sale Methode bilanzierten zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen sowie deren Ergebnisse sind dem Segment Telekommunikation zugeordnet. Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen.

### Überleitung

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBITDA) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

	I-III/ 2010	I-III/ 2009
	TEUR	TEUR
Summe Segmentergebnisse (EBITDA)	33.428	32.745
Abschreibungen	4.352	4.723
Betriebsergebnis	29.076	28.022
Finanzergebnis	2.734	66.937
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>31.810</b>	<b>94.959</b>

## Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

### Finanz- und Eventkalender\*

Hauptversammlung

Mai 2011

\* Vorbehaltlich Änderungen

### Veröffentlichungen

Der vorliegende 9-Monatsbericht 2010 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter [www.drillisch.de](http://www.drillisch.de) können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

### Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
D – 63477 Maintal  
Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200  
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183  
E-Mail: [ir@drillisch.de](mailto:ir@drillisch.de)

Peter Eggers, Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
D – 63477 Maintal  
Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 124  
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183  
E-Mail: [presse@drillisch.de](mailto:presse@drillisch.de)

[www.drillisch.de](http://www.drillisch.de)

### Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite [www.drillisch.de](http://www.drillisch.de). Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

## Impressum

**Sitz der Gesellschaft:**

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 3

Telefax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

**Verantwortlich:**

Drillisch AG

**Vorstand:**

Paschalis Choulidis (Sprecher)

Vlasios Choulidis

**Aufsichtsrat:**

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Marc Brucherseifer

Dr. Horst Lennertz

Michael Müller-Berg

Dr. Bernd H. Schmidt

**Investor Relations-Kontakt:**

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 200

Telefax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

**Haftungsausschluss:**

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

**Zukunftsgerichtete Aussagen:**

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

